



Norwegische Festungen.

Unter den Bedingungen, die Schweden für seine Zustimmung zu einer eventuellen Unionauflösung aufgestellt hat, nimmt fast ausschließlich einen leichten Weg die Forderung ein, daß auf beiden Seiten des südlichen Teiles der Grenze sollten den beiden Völkern ein gewisses Gebiet bestimmt werden, innerhalb dessen in früheren Jahren angelegte Festungen nicht beibehalten oder neue Festungen angelegt werden dürfen. Diese Festungen sind aber nur vorläufige, denn Schweden hat seine Festungen an dieser Grenze aufgeführt, die Abiegung ist aber doch als eine gegen-

seitige zu verstehen, denn Schweden würde bereit sein, für die Zukunft sich die Dämme in gleicher Weise zu binden, wie Norwegen. Tatsächlich handelt es sich nur um kleinere Sperrieren, die rein defensiver Natur sind und hauptsächlich den Zweck haben, die Grenzstadt Christiania zu schützen. Andere Klüften, auch die kleineren, wie Gosland, Belgien und die Schneise nach dem Sperrieren, ohne daß diese von den Nachbarn als gefährlich empfunden werden.

Geriichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Dalle 21. September.

Verleumdung. Der Polizeikommissar K. Kriebel, 4. Jt. in Breslau wohnhaft, war angeklagt, am 6. Juni in einer Gerichtsverhandlung vor dem Schöffengericht den Polizeikommissor von Zoslow öffentlich beleidigt zu haben. Er wandelte sich demnach um eine Verleumdung des gegenwärtigen Angeklagten gegen Herrn von Zoslow und während der Verhandlung soll Angeklagter gesagt haben: „Was er gesagt, sind alles Lügen. Er will mich unglücklich machen, weil er weiß, daß ich dem Herold hat, was mir bekannt ist.“ Der Ober-Polizeikommissor K. will mich für unzureichend gelehrt erklären lassen, und hierzu unterläßt ich der Angeklagte, der auch Ehrliche ist. Er hat ein paar Etage unterlagern, und jeder Mann ist noch im Dienst und ist Oberbefehliger.“ Polizeikommissor v. Z. wußte sich durch diese Ausdrücke beleidigt und hatte deshalb Anstalten getroffen, sich gegen den Angeklagten zu wehren. Die Angeklagten wurden deshalb die Angeklagten des damaligen Schöffengerichts und Rechtskommitté die Richter vernommen. An der heutigen Verhandlung sollte nur, was die Richter betraf, festgestellt werden, ob die unter Anklage stehenden Sätze vom Angeklagten gesagt sind und ob die Richter, damit zu beleidigen, vorgelesen hat. Die Jünger können sich nicht genau erinnern, doch gehen sie die Möglichkeit an, daß die Behauptungen von dem Angeklagten gefahren sind, sie wollen aber das bestätigt sein, haben, daß sie nicht beibringen wollen. Einige Polizeikommissor v. Zoslow erklärte, daß die Ausdrücke in der zur Anklage vorliegenden Form gebraucht seien; er habe sie selbst hierin nicht niedergeschrieben. Angeklagter gab die Möglichkeit an, alles in der erwarteten Form gesagt zu haben; es hätte ihm aber kein Grund, den Kommissor zu beleidigen. Er sei aber auch bereit, den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen anzutreten. Einige von Zoslow erklärte, daß Angeklagter ihn sowohl beim Oberpräsidenten, als auch beim Minister angeklagt habe; das Ministeramt-Verfahren habe aber nicht gegen ihn ergeben, das wisse der Angeklagte aus dem ihm zum Urteil gewordenen Verhandlungsprotokoll genau. Der Bericht über die Verhandlung des Angeklagten, es möge ihm Gelegenheit gegeben werden, den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen anzutreten, abzulehnen, weil seine Behauptungen als ungewiss gelten müßten. Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten für schuldig und beantragte eine Verurteilung von 300 Mk. Der Staatsanwalt erklärte aber auf Vernehmung, daß die Worte nur in der Absicht gebraucht seien, es habe dem Angeklagten also das Bewußtsein, zu beleidigen, gefehlt und habe er sich nur im Ausdruck verfahren.

Knappel und Wucherergehen wurde der Frau D. J. geb. Kaufmanns und Frau Wagner Schmitt für ihr Verhalten. Beide Angeklagte sind bereits wegen gleicher oder ähnlicher Vergehen sehr häufig verurteilt und wurde weitere wegen der Knappel in 5 Tagen Gefängnis und wegen des Wucherergehens — insbesondere Ausübung der Schankschankerei — zu 50 Mk. Geldstrafe verurteilt; letztere erhielt wegen Wucherergehens eine Verurteilung von 10 Mk.

Verleumdung. Der Stenographiermeister Friedrich Cugler, 4. Jt. in Berlin, machte am 16. Januar in einem Restaurant eine Rede von 300 Mk., gab sich als Wucherer aus und wollte dann, ohne bezahlt zu haben, durchgehen. Es wurde gegen ihn auf eine Verurteilung von 1 Woche erkannt.

Verleumdung, Verleumdung, Verleumdung und Verleumdung. Der Arbeiter Paul Gering war am 14. August zu seinem Schwager in die Wohnung gekommen, zugleich ihm das unterlag war. Der wiederholten Verleumdung, das Quis zu verlassen, leitete er nicht Folge, beehrte vielmehr den Schwager und beehrte ihn mit Teufelskugeln der Straße hinaus er kam noch weiter. Er wurde jedoch zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen und einer Geldstrafe von 1 Woche verurteilt.

Verleumdung und Verleumdung. Die Arbeiter Robert Kniebel, Fritz Müller und Max Wipplack schickten sich am 28. Juli in einem Biergarten nicht zu, wie sie sich verhalten und wurde ihnen deshalb von der Staatsanwaltschaft die Verurteilung. Sie gingen aber nicht, jedoch schließlich ein Polizeibeamter, der zum Fortgehen auffordern mußte. Kniebel beehrte dabei nach den Vätern, indem er nun kommt, er habe im Biergarten in der Lokal Bier getrunken. Die Angeklagten wurden der ihnen zur Last gelegten Verleumdung verurteilt. Kniebel erhielt eine Verurteilung von 14 Tagen, Müller und Wipplack eine solche von je 10 Tagen.

Große Eisenbahnuntererschleife vor Gericht.

Schöffengericht, 21. September.

Die heutige Verhandlung gegen Bahnmittelverleiher und Gewerkschaften mit einer großen Heberaufhebung. Bei ihrem Beginn ergab sich der Angeklagte Giese und letzte folgendes Gehörnis ab: „Der Präsident, ich habe eingesehen, daß ich mit meinem Verhalten nicht durchkomme, und ich habe es mir überlegt, daß es keinen Zweck hat, die Herren Geschworenen und Richter noch länger aufzuhalten. Das Gewissen plagt mich fortwährend, daß nachher habe ich keine Ruhe und ich kann nichts essen und nicht schlafen. Ich habe unterlagern. Im Jahre 1899 hatte ich einen Lebenslauf an Schienen und anderem Material, den ich mir nicht aufrichten konnte. In dieser Zeit fragten die Deutschen Reichsbahnverwaltungen Denz an, ob ich Schienen usw. abzugeben hätte. Da dachte ich mir, ich könnte das Geschäft unter der Hand machen und etwas dabei verdienen. Nachher habe ich mich verständig über die Verhältnisse Material festzulegen um eigenen Vorteil verfaßt. Bei den Geschäften mit Friedeburg war ich nicht beteiligt. Ich habe mit Friedeburg überhaupt nicht verkehrt in Verbindung gefahren. Die Briefe von Wagnar, an mich abgelesen, gefahren nicht. Sie sind alle frei erstanden, ebenso wie die Briefe des Wagnar überlassen. Die Hinterliste haben sich im vergangenen bis zum Jahre 1903, als bis hier vor meine Vernehmung.“ Gegen 11 Uhr wurde die Sitzung auf einige Zeit unterbrochen zur Feststellung der von Datzel mündlich abgegebenen Unterlagern. Die auszuweisen zum Haft Brief gefahren Sachverhaltigen und Jünger wurden telegraphisch abgeholt. — Das Gehörnis des Verleumdung ist folgende Erklärung hervor.

Kirchliche Nachrichten.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis predigen.

H. J. Franke: Form. 8 Uhr Der Diakonus Grottelien. Form. 10 Uhr Der Kirchenrat. Form. 8 Uhr Der Diakonus Grottelien. Form. 10 Uhr Der Kirchenrat. Form. 8 Uhr Der Diakonus Grottelien. Form. 10 Uhr Der Kirchenrat.

Wittmoos den 27. September abends 6 Uhr Kirchenschiedsricht in der Gewerkschaft der Oberlehrer Prof. Schmitz. Sonntagskirche: Form. 10 Uhr Gottesdienst der Diakonissarier Schreiber.

St. Marien: Form. 8 Uhr Der Pastor Richter. Form. 10 Uhr Der Oberlehrer Witter; nach der Predigt allgemeine Rede und Abendmahlfeier der Diakonissarier. Form. 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche der Pastor Richter. Form. 11 Uhr Der Pastor Richter. Form. 11 Uhr Der Pastor Richter.

St. Marien: Form. 8 Uhr Der Pastor Richter. Form. 10 Uhr Der Oberlehrer Witter; nach der Predigt allgemeine Rede und Abendmahlfeier der Diakonissarier. Form. 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche der Pastor Richter. Form. 11 Uhr Der Pastor Richter.

St. Marien: Form. 8 Uhr Der Pastor Richter. Form. 10 Uhr Der Oberlehrer Witter; nach der Predigt allgemeine Rede und Abendmahlfeier der Diakonissarier. Form. 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche der Pastor Richter. Form. 11 Uhr Der Pastor Richter.

Wittmoos den 27. September abends 9 Uhr Gemeindefestliche Versammlung der Diakonissarier. Form. 10 Uhr Der Pastor Richter. Form. 10 Uhr Der Pastor Richter. Form. 10 Uhr Der Pastor Richter.

Jugendverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im „Hofgarten“ (Waldenpark, Heiner Sand). Wittmoos abends 8 Uhr (Regen) im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abends 8 Uhr im Hofgarten. Wittmoos abends 8 Uhr im Hofgarten.

Für Reservisten!

Extra-Angebot mit 10% Rabatt.

Herren-Anzüge nur **RM. 10.²⁵** u. **14.-**
Herren-Anzüge nur **RM. 16.⁵⁰** u. **19.-**
Herren-Anzüge nur **RM. 21.-** u. **26.-**

Diese Preise sind unerreicht und bitte um Beachtung.

Herren-Paletots nur **RM. 10.-** **12.⁷⁵** **16.²⁵** **19.-** **23.⁵⁰** u. **28.-**

Herren-Hosen nur **RM. 2.⁵⁰** **3.²⁵** **4.⁷⁵** **5.⁵⁰** **7.²⁵**

Erster Berliner Bazar,
5 Schmeerstr. 5.

Friedmann & Weinstock,

Bankhaus, Leipzigerstr. 12.

Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verzinsung von Bareinlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere.

Schliessfächer in der Stahlkammer.

Abteilung für Kuxe, Obligationen und Aktien ohne Börsennotiz.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Bm. langen Meien-Corset-
Gaar, habe ich in Folge 14 monatl. Ge-
brauchs meiner selbsterfundenen Be-
made erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel
gegen Ausfällen der Gaare, zur Förderung des
Wachstums berechnet, zur Einlösung des Gaar-
bodens anerkannt worden, sie befindet bei Herren
einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon
nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch
Barthaar natürlichem Glanz und Fülle und be-
wahrt dieselben vor frühzeitigem Ergraben bis
in das höchste Alter.

Preis eines Flegels 2 Mark, doppelter
Flegel 3 Mark.

Postversand täglich.

Hauptdepot für Halle

Max Rädler,

Drogerie, Rannißestr. 3.



Die gelesenste grosse politische Zeitung Deutschlands

Berliner Tageblatt

und handelszeitung

mit seinen 6 wertvollen Beiblättern:

- Zeitgeist wissenschaftliche u. feuille-
tonische Zeitschrift (Montag)
- ULK farbig illustriertes, satirisch-
politisches Witzblatt (Freitag)
- Techn. Rundschau illust. poly-
technische Fachzeitschrift (Mittwoch)
- haus hof garten Wochenchrift f.
Garten- u. Hauswirtsch. (Sonntag)
- Der Weltspiegel illustrierte Halb-
wochen-Chronik (Dienstag)
- Der Weltspiegel illustrierte Halb-
wochen-Chronik (Sonntag)

Monatlich 1 Mark 92 Pf., vierteljährlich 5 Mark 75 Pf.
bei allen Postanstalten Deutschlands.

105,000

Abonnenten hat jetzt das Berliner Tageblatt,
Annoncen daher stets von großer Wirkung.

Diadem- Cacao

Hauswaldt

überall käuflich à Pfd. Mk. 2,40.

Zeche Friedrich Wilhelm, Halle.

Braunkohlenwerke Eldorf-Zscherben.
Fernspr. 424. Geschäftsräume Gr. Märkerstr. 20, p. Fernspr. 424.
Empfohlen als allbewährtes Heiz- und Küchenmaterial

Ia. Zscherbener Dampf-Nasspresskohlensteine

in Fuhren von 1000 Stück,

Ia. Briketts in vorzüglicher
Irel Gelass bis 1. Oktober n. c.
zu Sommerpreisen.

Gänse, Enten.
Grosse Transporte hochfein gemästeter Ware eingetroffen.
frisches Gänsefleisch mit und ohne Brust offeriert billigst.
Gustav Friedrich, Bärgrasse, am Markt.

Hildebrandt & Dr. Witte,
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen.
Halle a. S., Meitweg 29. Telefon 3046.
Prospekte gratis und franco.

Wein-Offerte!

Mosel- u. Bowlenweine 60,
60, 70, 80, 90 Pf., 1 St. v. RL
Rheinweine 60, 70, 80, 90 Pf.,
1 St.

Rot- u. Bordeaux-Weine 55,
65, 75, 85 Pf., 1 St.

Bowlen- u. Tafelweine 1,75,
2,25, 2,80 Pf., je inll. Steuer.

Moselwein vom Fass
Gr. 62 Pf.

Samos vom Fass Gr. 1 St.

Elsner & Co.,
Weingrosshandlung,
St. Ulrichstr. 31.
Beruf 2322.
Witwl. h. Rob. Spar-Verein.

Inhalations-Apparate, Irrigatoren, Lampenbinden und Gürtel, familiäre Verbandstoffe von vorzüglicher Qualität empfehlen

Max Rädler, Drogerie,
Rannißestr. 3.

**Ta-Haus, Arbeits-
bak-** empfiehlt in größter Auswahl
billig

Ernst Karras jun.,
Stad. u. Weissenlager,
4 Leipzigerstr. 4.

Gesangszirkel

d. Deutschen Privat-Beamten-Vereins,
Vortagereis Halle a. S., wünscht nach
Jungen und Herren für den gemischten
Chor aufzunehmen. Gest. Meldungen nach
Rest. Mars-la-tour, Gr. Ulrichstr. 31.
erbeten, molebll. Werbung Montag abends
9 Uhr Kaufmänn.

Jung. Mannmann nach im Norden der
Stadt begetar. Privat-Mittagsstisch.
Offert. ant. K. 0480 an die Grped. b. Bl.

Enorm billige Preise!

Empfehle in großer Auswahl:

- Eleg. Jacket-Anzüge in schönen dauerhaften Stoffen von 10 Mt. an
- Eleg. Jacket-Anzüge in gestreift. u. faciet. Mustern von 12 Mt. an
- Eleg. Jacket-Anzüge in Kammergarn, Cheviot, Crepe von 18 Mt. an
- Eleg. Mod-Anzüge in Kammergarn, Satin, L. u. Zreiz. von 16 Mt. an
- Eleg. Hosen in allen Größen, das Neueste der Saison, von 8 Mt. an
- Eleg. Knaben- u. Juchsenanzüge in mod. Stoff. u. Regen v. 2,50 an
- Einzelne Jacketts und Westen auffallend billig.
- Eleg. Winter-Paletots, das Neueste der Saison von 9 Mt. an
- Eleg. Winter-Joppen, warm gefüttert, von 3,75 Mt. an

Arbeiter-Garderoben:

- Biederhosen, geit. u. glatt v. 2 Mt. an
- Schwarze Rebertosen v. 4,50 Mt. an
- Wandhosen u. Strickh. v. 3 Mt. an
- Leinen u. Kattin-Hosen v. 1,50 an
- Arbeitsjacken von 3 Mt. an
- Westen, Reibh. u. Platen v. 1 Mt. an
- Rands u. Reimstücken v. 3 Mt. an
- Bergmannsjacken in Platen
- Monteur-Anzüge in Leinen und Platen von 3 Mt. an

Verkaufsstelle des Allgemeinen u. Giebighenst. Konsumvereins.
Marktplat. Gustav Reinsch
Romm Lamm. Apotheke.

Bettfedern - Reinigungs - Anstalt

mit elektr. Betrieb,
Alter Markt 3.

Bettfedern, Inlette,
fertige Betten.

Ausverkauf nur noch kurze Zeit
Alter Markt 3.

Nervenarzt Dr. Siefert
von der Reise zurück.

Impfe
Donnerstags 3-4 Uhr.
Dr. Hirsch, Schönnewitz.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
als Salons, Wohn-, Spiel-, Herren- u. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernem Reiz und allen gangbaren Holzarten stets in überaus großer Auswahl in meinen großen hellen Möbelhallen in einfacher sowie reichlicher Ausbuddung aufgestellt. — Die Einrichtung jeder Art nach geübtem Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kollanentwürfe und Aufstellungen bereitwillig und kostenlos ohne irgend welche Berücksichtigung. Führung durch eigene Geisamkeit frei Haus.
Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparlaßen-Gebäude u. Bauer's Brauerei.**

Kaisersäle.
Freitag den 29. September, abends 8 Uhr
einmaliges Gastspiel
Isadora Duncan,
Tanz-Idyllen mit Orchester.
Billets M. 6, 5, 4, 3, 2, 1 in d. Hofmusikalienhd. H. Rothm., Gr. Steinstr.

Gr. Skat-Turnier
im Restaurant „Drei Kaiser“, Kl. Ulrichstrasse
am Sonntag den 24. September u. Dienstag den 26. September
je 3 Series, Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. Einlage 2 Mk.
Bei Belegung von 10 Stücken p. Serie garantierte Preise von 10, 40, 20 Mk. etc. 3 Extrapreise.
Verteilung der Preise sofort nach Beendigung des Spieles.
Heinr. Studenroth.

Restaurant-Eröffnung.
Am heutigen Tage übernehme ich das Restaurant und Café
Alt-Heidelberg,
Gartenstraße 29, Ecke Südstr.
und bitte, das meinem fern Bergänger ersehnten Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. In dem ich verlässig, gute Speisen und Getränke verabreichen zu wollen, zeichne
Wilhelm Kirchner.
NB. Sonntag Familien-Abend

Einladung.
Der
Verein der Hotel-, Geschäfts-, Kontor- u. herrschaftl. Diener
zu Halle a. S.
feiert sein
2. Stiftungsfest,
bestehend in
Konzert, Theater u. BALL.
am Sonnabend den 23. September 1905, abends 8 Uhr
im „Wintergarten“.
Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Späther's Palmengarten!
Heinrichstraße 30.
Bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Sonntag: **Großer Familien-Abend,**
Curt Späther u. Frau.
Auskundant Soner'scher Bier. — Gute Küche.
Theatr. Verein „Ambrosia“ (gegründet den 11. Sept. 1889)
Sonnabend den 23. September, abends 8 1/2 Uhr
16 jähriges Stiftungsfest
im großen Saale der Kattieräle,
bestehend in Konzert, Theater u. Ball.
Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.
Bei meinem Abgange aus „C. Bauer's Eisenkeller“ rufe ich meinen lieben Gästen ein herzliches Lebewohl zu und sage ihnen für das langjährige Wohlwollen, welches sie mir entgegengebracht haben, besten Dank.
Zugleich teile ich ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage das
Restaurant „Zur Erholung“,
Blücherstraße 15,
übernommen habe und bitte meine alten Freunde, meine bisherigen lieben Stammgäste, sowie die verehrte Nachbarschaft, mich in meinem neuen Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.
Halle a. S., den 21. September 1905.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Carl Trinkaus.

Rauchklub „Sumatra“.
Rekruten-Abschiedsball
findet Sonntag den 24. September im „Konzerthaus“, Rathausstr. 14, statt.
Von nachm. 4-7 Uhr Kränzchen, danach Ball bis 10 Uhr.
Alle mit belagerten Bräuten und Gästen hat herzlich willkommen. Der Vorstand.
Neu eröffnet!
Merseburgerstrasse 97
„Restaurant zum Waldmann“
Inhaber: Peter Müller aus Ritz a. Rhin.
Zur Eröffnung am Sonnabend und Sonntag abend
Frei-Konzert.
H. W. Seeger, Apfelmüller.

Jeden Sonnabend
Schlachtfest.
Karl Heibig,
Gabelstädterstr. 5.
Jeden Sonnabend
Schlachtfest.
Ferd. Bümel,
B. Vereinsstraße 13.

Verein Hallescher Möbeltransporteure.
Die unterzeichneten Firmen empfehlen sich bei bevorstehendem Umzuge den geehrten Herrschaften unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung.
Theodor Domann, A. W. Haase, Hilmar Kaufmann, C. H. Kretschmar, Otto Kästner & Co., Albert Lange, Wilhelm Lippert, Gustav Reuter, Christian Storz, Zillmann & Lorenz.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mein Kontor von heute ab sich
Marienstrasse 19, part.
befindet.
Aufträge auf Brennmaterialien jeder Art nehme noch
zu Sommerpreisen entgegen.
Bestellungsliste und ergebenst
Adolf Gersmann.
Telephon 1367.
Lagerplatz verl. Königl., Eingang Nollnerstr. (Ehrlinger Bahnhof).

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: **M. Richards.**
Sonnabend den 23. Sept. 1905.
10. Vorstellung im Monument. 2. Viertel.
Brennmaterialien gültig.
Schülerarbeiten an der Loge- u. Wendeltstr.
Reizung 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Minna von Barnhelm
oder: Das Soldatenglied.
Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Eph. Lessing.
In Szene gesetzt v. Oberregisseur C. Schöffing.
Besetzung:
Major von Tellheim, v. Hans Robius.
Minna von Barnhelm, Irma Scaria.
Famulus ihr Bedienter, R. Polmann.
Graf von Strahlitz, R. Nollenbruch.
Juli, Bedienter des Majors, C. Stöckberg.
Paul Werner, gemel. Bedienter des Majors, Job. Fein.
Der Witt, Frau Scaria.
Eine Dame in Trauer, W. Stöckberg.
Ein Feldjäger, Max Krüger.
Nicotus de la Parolliere, Walter Sieg.
Diener, Ferd. Kumborg.
Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Bierpavillons und einem daran liegenden Zimmer.
Nach dem 2. Aktzug längere Pause.
Sonnabend den 24. September 1905.
Nachmittags: **Der Familientag.**
Abends: **Tannhäuser.**

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mausthan.**
Sonnabend den 23. Sept. Abends 8 1/2.
Dame von Maxim.
Sonnabend 4 Uhr nachm. Volks-Vorstell.
60, 40, 20. **Toiler Einfall.**
Abends 8: **Blinde Passagier.**

Stadt-Theater Leipzig.
Sonnabend den 23. September 1905.
Neues Theater.
Uriel Acosta.
Altes Theater.
Frühlingsluft.
Vereinigte
Leipziger Schauspielhäuser.
Sonnabend den 23. September 1905.
Leipziger Schauspielhaus.
Ruhmlose Helden.
1. Leben u. Leben. 2. Die Flüchtlinge.
3. Geordnadt. 4. Morgenrot.

Theater am Thomasing.
Telephongheimnisse.
Restaurant „Olive“.
Vordringl. Schillerstr. 26.
Sonnabend von 4 Uhr ab
Enten-Auskegeln.
wenn einlaßt.
Strinbeiss.
Restaurant „Olive“ v. Schillerstr. 26.
im Vereinszimmer und Kegelbahn
nach verschiedenen Tage hin.

Walhalla-Theater.
Dir. **Otto Herrmann.**
Anfang 8 Uhr. Kollöffnung 7 Uhr.
Glänzendes Varietés-Programm.
Ausstrichen vor erstklassiger Künstler.
u. a.: **Lus Figinis**
mit ihrer sensationellen akrobatischen Spielerei.
The Great Barra-Troupe.
amerikan. Militär-Musikl.-Orch.
Carl Bretschneider.
Original-Gelegenheits-Humorist.
Duo Paulus.
die besten köstlichen Duettisten.
La belle Astoria
and
Her 2 American Star
Negro-Danzers
and der anderen 6 Attraktionen.
Sonnabend
2 Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Kinder zahlen halbe Preise.

Café Roland.
Täglich Konzert.
Ungarische Kapelle
— Der Pilsa. —
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Bier-Palast.
Täglich **Konzert**
berühmter
Damenkapelle.
Anfang 7 Uhr.

Gesellschaft „Agatha“.
Unser Kränzchen
findet Sonntag den 24. d. M. auf der
„Wilhelmshöhe“
statt.
Anfang 4 Uhr ab.
Gewandwerker-Bildungs-Verein.
Sonnabend den 24. Sept. von nachm. 4 Uhr
Kränzchen
in den „Kattieräden“ (heute Saal),
wenn freundlich einlaßt.
Der Vorstand.
Wegen Sonnabend
— Schlachtfest. —
H. Noll, Ueber u. Schwarzen
— durch a. Abend nur 40 Stg.
Karl Lange, Alter Markt 20.

Wintergarten, Halle.
Dienstag 26., Mittwoch 27. Sept.,
abends 8 1/2 Uhr.
Gastspiel
von
Schlaf-Tänzerin
— Madeleine —
und der weltberühmten Gebrüder
Lorenz u. Augustiniussen
— Sturtz Gumbertland —
Ketten im Vorverkauf in den
3 1/2-stöck. Staldbrecher & Jasper
am Markt u. Reiter, Preisliste
zu 2.00, 1.50 Stk., 80, 40 Stk.

Gewerkverein Ammendorf.
Sonnabend den 24. September
Stiftungsfest
im Feldmann'schen Gallohall.
Nachmittags von 1 1/2 Uhr an Konzert
abends 8 Uhr Ball.
Ergebenst einlaßt ein
Der Vorstand.

Kegelbahn
Mittwoch abend zu besetzen
Hotel „Kaiserhof“.
Bennstedt.
Sonnabend den 24. Sept. Abend zum
Abschieds-Kränzchen
freundlich ein
Der Vereinigen.

Kittelmann's Restaurant
Rezeptionstr. 1.
Sonnabend den 23. September
Grosses
Schlachtfest.
wenn freundlich einlaßt
der Inhaber **Max Neubert.**
Wegen Sonnabend
Schlachtfest.
Herrn. Engling, Anhalterstr. 11.
Wegen Sonnabend
Schlachtfest.
E. Harnisch,
Gartenbergstraße 2.
Wegen Sonnabend
Schlachtfest.
E. Schmidt, Dampfab. 5.
Kündern wird angenommen.

Achtung!
Komplette meine vorzügliche
7 Pl.-Vorstanland-Zigarre
10 Stück 65 Stg.
Wittb. Knoblauch, Gr. Steinstr. 41.